



Mai 2013 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

GEMEINDE OHRENBACH

Haus-Nr. 14
91620 Ohrenbach

Sie finden uns auch im Web:
www.ohrenbach.de

Parteiverkehr:

Dienstag und Donnerstag, von 19.00 bis 20.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10

Telefax: 0 98 65 / 8 12

Handy: 0160 97 89 69 08

E-Mail: info@ohrenbach.de

Bankverbindungen:

VR-Bank Rothenburg o. d. Tauber

Konto-Nr.: 73 12 199 (BLZ 760 696 01)

Stadt- und Kreissparkasse

Konto-Nr.: 289 124 (BLZ 765 518 60)

Rothenburg o. d. Tauber

„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet am **Donnerstag, den 16. Mai 2013, ab 19.30 Uhr** statt.
Herzliche Einladung an alle!

„Bürgerstammtisch Ohrenbach“

Auf Grund einer Anregung aus der Bürgerversammlung in Ohrenbach, soll der Versuch gestartet werden monatlich eine Stammtischrunde einzuführen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Der Stammtisch findet statt am **Dienstag, den 07. Mai, ab 20.00 Uhr im Gasthaus Ebert.**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Seit Ostern hat die Waldameise am Naturlehrpfad wieder ihren angestammten Platz eingenommen, die Hängematten sind montiert und der gesamte Naturlehrpfad für die Besucher nach langem Winter wieder zugänglich. Viele positive Rückmeldungen und auch Anfragen waren zu verzeichnen, nachdem in der Windsheimer Zeitung (Simone Schinnerer) und im Fränkischen Anzeiger (Frau Schäfer) berichtet wurde. Nehmen auch Sie sich einmal die Zeit, so weit noch



R.K. 2013

nicht geschehen und machen einen Spaziergang auf dem Naturlehrpfad, Geschichtsweg und Glaubensweg. Getreu nach dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah“. In diesem Sinne

Ihr

Robert Karr
1. Bürgermeister

Neuer Abteilungsleiter am Landratsamt Ansbach

Seit vergangener Woche ist Oberregierungsrat Oliver Reibling für die Abteilung für Soziale Angelegenheiten am Landratsamt Ansbach zuständig. Diese wurde bislang von Oberregierungsrätin Petra Clausen geleitet. Clausen hat die Führung der Abteilung für Sicherheit und Ordnung übernommen. Vorgänger Oberregierungsrat Klaus Speckner wechselte im vergangenen Jahr zur Regierung von Mittelfranken. Landrat Dr. Jürgen Ludwig freut sich, dass die vakante Abteilungsleiterstelle wieder besetzt ist und begrüßte Oliver Reibling im Landratsamt. Der 36-Jährige Jurist arbeitete zuvor als Referent und stellvertretender Referatsleiter im Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen in Berlin, Neubrandenburg und Frankfurt (Oder) im Bereich Wiedergutmachung von nationalsozialistischem und DDR-Unrecht.



Meldepflicht von Geschossflächenmehrung

Wir möchten Sie bitten, auf der Gemeindeverwaltung bekannt zu geben, wenn auf Ihrem Anwesen in letzter Zeit neuer Wohnraum geschaffen wurde. Grundstückseigentümer sind verpflichtet, der Gemeinde oder Verwaltungsgemeinschaft eine Vergrößerung der Geschossfläche (z.B. Neu- oder Umbau, Dachgeschossausbau, Umbau eines Nebengebäudes zu Wohnzwecken usw.) zu Zwecke der Beitragsfestsetzung (Nacherhebung) zu melden.

Herzlichen Dank an den Schneeräumdienst in unserer Gemeinde

Unseren Räumern, ob mit dem Schneepflug oder per Hand gilt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz im Winterdienst!

Dank für Osterschmuck

Der Osterschmuck am Brunnen vor dem Gemeindehaus, in öffentlichen Flächen und privaten Hof- und Grünflächen ist jedes Jahr wieder ein schöner Blickfang in Ohrenbach. Allen, die einen Beitrag für den Osterschmuck am Dorfbrunnen vor dem Gemeindehaus geleistet haben, ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit.

Obst- und Gartenbauverein

05. Mai — Vogelstimmenwanderung

Am Sonntag, den **05. Mai 2013** findet früh um **6.00 Uhr** die traditionelle Vogelstimmenwanderung statt. Treffpunkt ist in Gickelhausen am Wertstoffhof (Richtung Neustett). Herr Karl Beigel wird uns diesmal die Vogelwelt des Gickelhäuser Tales zeigen. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung aus nah und fern herzlich eingeladen. Wetterfeste Kleidung und Fernglas mitbringen.

Schlangengurken-Bestellung

Über den Gartenbauverein können wieder sehr preiswert veredelte Schlangengurken fürs Gewächshaus bestellt werden. Preis/St=2,30€. Wer welche möchte muss diese bis spätestens Sonntag, den **5. Mai 2013**, bei den Vorstand/innen des OGVs in den einzelnen Ortsteilen oder bei der Karin Schinnerer bestellen.

09. Mai — Himmelfahrtswanderung: Von Kleinharbach zum Wirtshaus im Ried

Um **13 Uhr** treffen wir uns in Kleinharbach. Von dort wandern wir durch das Harbach- und Steinachtal bis nach Equarhofen. Weiter führt die Route durch ein Nebental über die Ebene bis nach Walkershofen ins Gasthaus im Ried. Es sollten Fahrgemeinschaften gebildet werden, so dass wir die Autos von Walkershofen aus in Kleinharbach wieder abholen können.

16. Juni - Gartenfest ab 13.30 Uhr

In diesem Jahr werden wir wieder unser traditionelles Gartenfest in den Obstgärten an der Gemeindehalle abhalten. Bei den Klängen der Bauernkapelle und unter den schattigen Obstbäumen soll die ganze Bevölkerung ein paar frohe Stunden verbringen. In diesem Jahr gibt es eine Garten-Tombola bei der die Mitglieder möglichst selbst gebastelte Preise abgeben sollten. Bitte die Preise und alle Kuchenspenden der Mitglieder rechtzeitig bei der Vorstandschaft anmelden und abgeben. Herzlichen Dank!



Beachparty 2013 und weitere Feste im Jahr 2013

Es war wieder einmal ein voller Erfolg. Die Beachparty 2013. Es ist bewundernswert und verdient größten Respekt und Achtung, wie die ELJ zusammenhält wenn es darum geht dieses große Highlight zu organisieren und vorzubereiten.

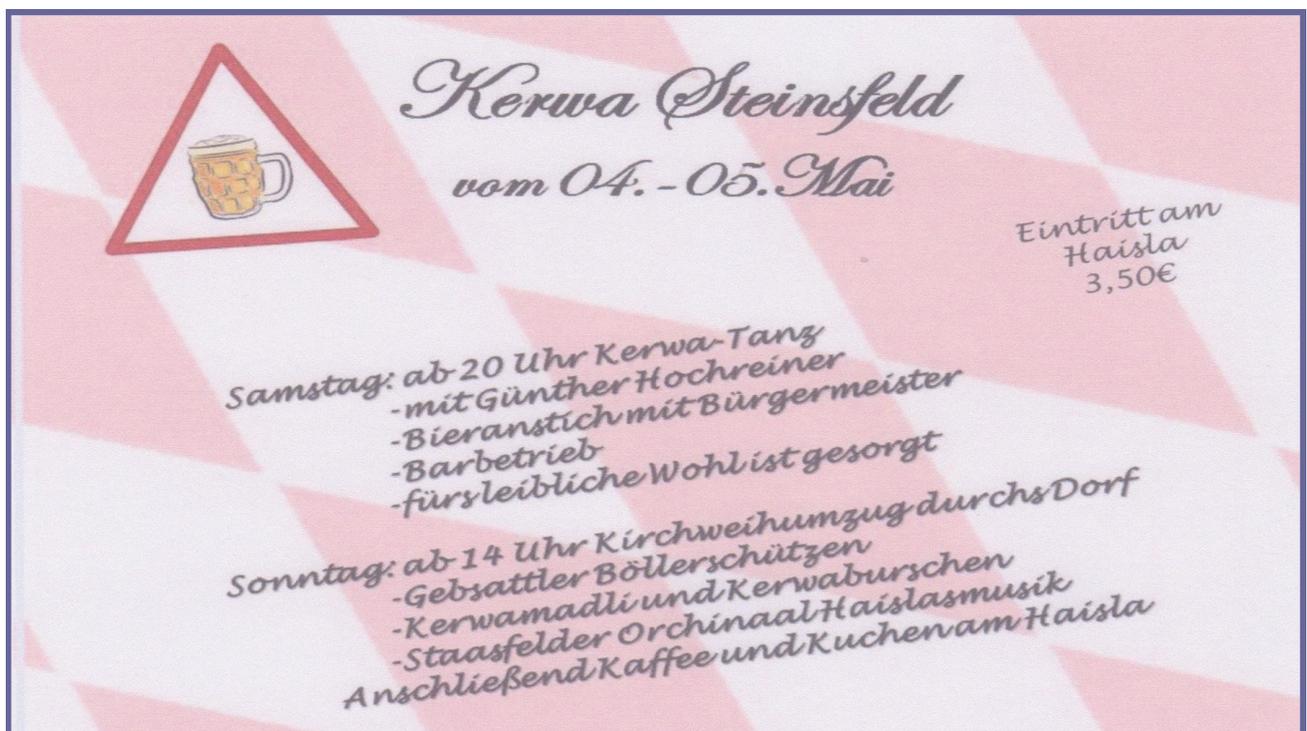
Dankenswerter Weise kamen trotz kühlen Wetters viele Besucher, die damit ihre Referenz und Anerkennung zum Ausdruck brachten. Guter Besuch ist immer der schönste Dank, wenn ein Fest ausgerichtet wird.

Die Gemeinde dankt allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben ganz herzlich. Den Wertstoffhof und die Halle haben wir gerne unserer Jugend zu diesem Anlass überlassen.

Da Gleiche gilt für das Beachvolleyballturnier, das im Juni stattfindet. Der genaue Termin und die Anmeldefrist wird im nächsten Gemeindeblatt bekanntgegeben.

Am 16. Juni findet das Gartenfest des Obst- und Gartenbauvereins statt. Auch hier werden große Anstrengungen unternommen, damit dies ein schönes Fest wird. Zeigen Sie auch hier mit ihrem Besuch, dass wir froh sind solche Vereine in unserer Gemeinde zu haben und im Besonderen Menschen, die sich in diesen Vereinen ehrenamtlich engagieren.

Unsere Bauernkapelle wird das Gartenfest gerne mit toller Blasmusik unterstützen. Unterstützen Sie auch die Anstrengungen in der Bauernkapelle, die mit neuer Vorstandschaft und jugendlichem Elan gutes und bewährtes fortführen will und wird. Nächster Termin: Vorspielnachmittag am 26. Mai!



Kerwa Steinsfeld
vom 04. - 05. Mai

Eintritt am
Haisla
3,50€

Samstag: ab 20 Uhr Kerwa-Tanz
- mit Günther Hochreiner
- Bieranstich mit Bürgermeister
- Barbetrieb
- fürs leibliche Wohl ist gesorgt

Sonntag: ab 14 Uhr Kirchweihumzug durchs Dorf
- Gebsattler Böllerschützen
- Kerwamadli und Kerwaburschen
- Staasfelder Orchinal Haislasmusik
Anschließend Kaffee und Kuchen am Haisla

Fußballtore am Sportplatz in Ohrenbach

An den Fußballtoren am Sportplatz in Ohrenbach sind wiederholt die Anker herausgerissen worden, um die Tore zu verschieben. Es wird darauf hingewiesen, dass die Entfernung der Anker nicht zulässig ist, da die Unfallgefahr sehr hoch ist. Ein Tor musste bereits wieder aufgestellt werden, da es umgefallen war. Die Tore sind jetzt neu verankert und dürfen eigenmächtig nicht mehr umgesetzt werden. **Um Beachtung wird dringend gebeten.**

Bauernkapelle Ohrenbach - Vorspielnachmittag

Achtung Terminänderung!

Unser diesjähriger Vorspielnachmittag findet am 26. Mai um 14.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Bei schönem Wetter wird er nach draußen, vors Gemeindehaus, verlegt. Die Jugendkapelle wird den Nachmittag mit einigen tollen Musikstücken eröffnen. Unsere jüngsten Schüler werden mit einigen Stücken zur Unterhaltung beitragen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Währenddessen haben Interessierte die Chance Musik-Instrumente auszuprobieren.

Die ganze Gemeinde ist recht herzlich eingeladen und die Kapelle würde sich sehr freuen, bald neue Schülerinnen und Schüler bei sich begrüßen zu können.

Ihre Bauernkapelle
Steffen Meißner, 1. Vorstand

Der VdK Adelshofen

lädt seine Mitglieder, Begleitpersonen und auch die Väter herzlich zur diesjährigen Muttertagsfeier am Samstag, 11.05.2013 um 14:00 Uhr im Gasthaus Baumann, Oberscheckenbach ein. Wir freuen uns schon jetzt auf einen geselligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Die Vorstandschaft des VdK Ortsverbandes Adelshofen

Gymnastik-Saisonabschluss beim SC Adelshofen

Die Saisonabschlussfeier der Gymnastikabteilung des SC Adelshofen findet am Mittwoch, 08. Mai 2013, um 19.30 Uhr im Gasthaus Gundel in Ohrenbach statt. Alle Damen sind dazu herzlich eingeladen. (Die letzte Gymnastikstunde findet am Dienstag 14. Mai statt).



Schnuppertraining beim SC Adelshofen am Mittwoch 22.05.2013

Wir laden alle interessierten Mädchen + Jungen herzlich zum Schnuppertraining auf dem Sportgelände in Adelshofen ein.

von 17.30 – ca. 19.00 Uhr

Ihr solltet dabei haben: Fußball- oder Turnschuhe, Sportbekleidung und natürlich gute Laune!

Nähere Info`s bei den jeweiligen Trainern siehe Aushang am Vereinsheim oder Gabi Schmidt 09865/98600 oder 09861/3472.

Wir freuen uns auf euer Kommen - euer Trainer-Team und der SC Adelshofen !!

CO2-Minderungsprogramm der N-ERGIE



N-ERGIE Beraterin Eva Rausch und N-ERGIE Kunde Thomas Opalewski vor der neuen Heizungsanlage

Durch Investitionen in den Klimaschutz Energieausgaben senken. Die Familien Opalewski aus Nürnberg und Rammler aus Absberg konnten im vergangenen Jahr durch Heizungsumstellungen, Dämmmaßnahmen sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien den Energieverbrauch um rund ein Drittel reduzieren. Zudem verbesserte sich die Energieeffizienz in ihren Gebäuden nachhaltig. Ihr Engagement für den Klimaschutz unterstützte die N-ERGIE Aktiengesellschaft mit ihrem CO2-Minderungsprogramm.

Rund 2.500 N-ERGIE Kunden nehmen Jahr für Jahr das seit 1996 bestehende CO2-Minderungsprogramm in Anspruch. Die N-ERGIE stellt 2013 dafür wieder 800.000 Euro bereit. Allein im vergangenen Jahr konnten durch die geförderten Maßnahmen etwa 8.000 Tonnen Kohlendioxid vermieden werden.

Heizungsumstellung im Rahmen einer Altbausanierung

Familie Opalewski erwarb 2012 ihr Reihenmittelhaus in Nürnberg-Neukatzwang. Das 35 Jahre alte Gebäude sollte noch vor dem Einzug energieeffizienter werden. Eine Gesamtsanierung kam jedoch aus finanziellen Gründen nicht in Frage. Wo aber anfangen? N-ERGIE Beraterin Eva Rausch riet im Rahmen der vom CO2-Minderungsprogramm geför-

derten und dadurch kostenfreien Energieberatung SPEZIAL, die Ölheizung aus dem Jahre 1977 durch Erdgas-Brennwerttechnik auszutauschen und mit einer Solarthermie-Anlage zu ergänzen.

Unter allen fossilen Energieträgern weist Erdgas die günstigste CO2-Bilanz auf. Da Brennwerttechnik auch die Kondensationswärme des bei der Verbrennung entstehenden Wasserdampfes nutzt, verbraucht sie selbst im Vergleich zu neuesten Niedertemperatur-Anlagen etwa zehn Prozent weniger Energie. Für die Umstellung von der alten Zentralheizung auf Erdgas-Brennwerttechnik wurde Familie Opalewski mit 400 Euro gefördert. Mit weiteren 450 Euro unterstützte das CO2-Minderungsprogramm die 14 Quadratmeter große Solarthermie-Anlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung auf dem Dach des Reihenhauses. Familie Opalewski schätzt, dass diese beiden Maßnahmen ihre Ausgaben für Heizung und Warmwasser um rund 30 Prozent verringern werden.

Gebäudedämmung mit Solarthermie

Familie Rammler aus Absberg reduziert ihre Wärmeausgaben durch die Dämmung von Dach und Außenwand ihres 40 Jahre alten Zweifamilienhauses. Die N-ERGIE unterstützte diese Maßnahme mit 1.600 Euro. Weitere 630 Euro Fördergeld kamen für die gut 20 Quadratmeter große Solarthermie-Anlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung dazu. Nach der Renovierung erwartet Familie Rammler eine Reduzierung ihres Wärmeverbrauchs um rund ein Drittel.

Von der Energieberatung bis zur umweltschonenden Mobilität

Neben der Gebäudedämmung und der Heizungsumstellung auf Erdgas-Brennwerttechnik, Gas-, Elektro-Wärmepumpen oder Fernwärme sowie der Nutzung von erneuerbaren Energien unterstützt das CO2-Minderungsprogramm auch die Erstellung von Blockheizkraftwerken oder Investitionen in umweltschonende Mobilität, wie den Kauf eines Elektro- oder Erdgas-PKWs. Weiterhin bezuschusst das Förderprogramm die ausführlichen Energieberatungsgespräche „Spezial“ auf der Grundlage der individuellen Energie- und Planungsdaten.

Der „stromeffiziente Haushalt“ ist der stets am stärksten nachgefragte Förderposten. In diesem Jahr übertrafen die Anfragen jedoch alle Vorjahre bei weitem, so dass das Budget dafür bereits im März ausgeschöpft war und weitere Anträge 2013 leider nicht mehr berücksichtigt werden können.

Informationen und Anträge

N-ERGIE Kunden, die sich für eine Förderung aus dem CO2-Minderungsprogramm interessieren, sollten darauf achten, dass der Antrag vor Durchführung der Maßnahme zu stellen ist. Hiervon ausgenommen sind neben dem stromeffizienten Haushalt der Kauf eines Erdgas- oder Elektrofahrzeugs. Die N-ERGIE empfiehlt, den Antrag möglichst im ersten Halbjahr 2013 zu stellen.

Alle weiteren Informationen enthält eine Broschüre, die mit den Anträgen von der Homepage heruntergeladen werden kann: <http://www.n-ergie.de/co2>. Außerdem liegt sie im N-ERGIE Centrum in der Südlichen Fürther Straße 14 (Nähe Plärrer) in Nürnberg bereit.

Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach

Brauhausstraße 9b, 91522 Ansbach

Tel.: 0981/4884620, Fax : 0981/48846244,

E-mail: schule@bsz-ansbach.de, www.bsz-ansbach.de



Ausbildung in Dienstleistungs- und Pflegeberufen:

Mittlerer Schulabschluss in der Berufsfachschule

Assistent/in für Ernährung und Versorgung

Kinderpfleger/in

Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in

Hauswirtschaftler/in

Verkürzte Ausbildung mit Mittlerem Schulabschluss

Anmeldenachmittage am:

Montag, 06.05.13, ab 15:00 Uhr

Mittwoch, 12.06.13, ab 15:00 Uhr

Donnerstag, 25.07.13, ab 15:00 Uhr



**Als erste staatliche Berufsschule in Bayern in
Qualitätssicherung zertifiziert nach DIN EN
ISO 9001**

Abfallrecht geändert

Im Wald, an Waldrändern, auf Wiesen und Feldern werden immer wieder wilde Abfallentsorgungen vorgefunden. Oft handelt es sich hierbei um Hausmüll, Sperrmüll oder Gartenabfälle, wie Grasschnitt, Zweige oder Laub. Aber auch Abbruchreste in Form von Ziegeln, Fliesen oder ähnlichem werden abgelagert oder zur Befestigung von Wegen oder Rückegassen verwendet.

Definition „Abfall“

Nach dem am 01.06.2012 in Kraft getretenen Kreislaufwirtschaftsgesetz (ehemals Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz) sind alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss, Abfälle.

Oberster Grundsatz des Kreislaufwirtschaftsgesetzes ist die **Abfallvermeidung**. Lassen sich Abfälle nicht vermeiden, ist, soweit möglich, eine ordnungsgemäße Verwertung anzustreben. Scheidet eine Verwertung aus, sind die Abfälle so zu beseitigen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird. Eine Beeinträchtigung liegt unter anderem dann vor, wenn die Gesundheit von Menschen in Gefahr ist, oder Tiere und Pflanzen geschädigt werden. Ebenso sind bei der Abfallentsorgung schädliche Einflüsse auf Gewässer und Böden, sowie auf das Landschaftsbild unzulässig. Generell dürfen Abfälle nur in zugelassenen Abfallbeseitigungsanlagen entsorgt werden. Dabei ist es egal, ob es sich um Haus- oder Gartenabfälle, um Abbruch-, oder sonstige Abfälle handelt.

Die Beseitigung außerhalb einer solchen Anlage z.B. in Feld, Wald und Wiese stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit Geldbuße belegt werden. Wenn umweltgefährdende Abfälle rechtswidrig beseitigt werden, liegt sogar eine Straftat vor. Diese kann mit Freiheits- oder Geldstrafe geahndet werden.

Lassen Sie es nicht soweit kommen und sorgen Sie für eine ordnungsgemäße, sachkundige Entsorgung Ihrer Abfälle.

Wenn Ihnen unsachgemäß entsorgte Abfälle bekannt sind, so haben Sie die Möglichkeit dies bei der zuständigen Gemeinde oder dem Landratsamt Ansbach zu melden. Von dort wird die Beseitigung veranlasst.

Krisendienst Mittelfranken – Hilfe für Menschen in seelischen Notlagen

Sonntag, 19.30 Uhr: Spontan erscheint ein junger Mann im Krisendienst, nur sehr zögerlich und leise spricht er über seine Ängste und ausweglose Lebenssituation. „Ich schaff es alleine nicht mehr“.

Im benachbarten Büro läutet das Telefon: verzweifelter Anruf einer Frau, die ihre hilflose Nachbarin bei sich aufgenommen hat. Die familiären Probleme eskalieren, sie möchte nicht mehr in die eigene Wohnung zurück.

Etwas später, kurz vor Mitternacht, ein erneuter Anruf – dieses Mal meldet sich die Polizei. Auf der Wache sitze ein 45-jähriger Mann, der seiner Ehefrau heute einen Abschiedsbrief hinterlassen habe. Die Polizeibeamtin bittet um Unterstützung und Klärung durch den Krisendienst.

Dies sind nur drei von vielen tausenden Notrufen, die pro Jahr im Krisendienst eingehen.

Allein im Jahr 2012 wandten sich über 3200 Menschen ca. 8000 Mal an die Einrichtung.

Psychische Krisen halten sich an keine Sprechzeiten und treten auch zu Zeiten auf, in welchen Beratungsstellen, Gesundheitsämter, therapeutische und ärztliche Praxen geschlossen haben.

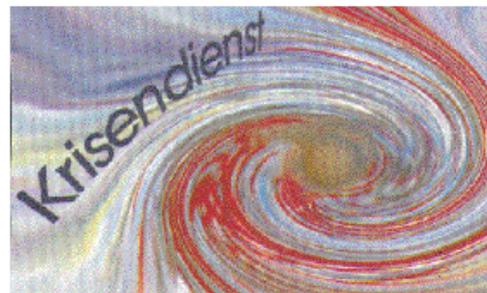
Deshalb wurde vor über vierzehn Jahren der Krisendienst Mittelfranken in Nürnberg gegründet. Seit zehn Jahren ist der Dienst nun für alle Bürgerinnen und Bürger im gesamten Bezirk Mittelfranken zuständig.

Die Öffnungszeiten des Dienstes sind:

Mo.-Do.: 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Fr.: 16.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa.-So./Feiertag: 10.00 Uhr - 24.00 Uhr

Die MitarbeiterInnen des Dienstes leisten schnell und unbürokratisch „Erste Hilfe“ in seelischen Ausnahmesituationen.

Die Beratungsgespräche sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht, auf Wunsch können die Hilfesuchenden anonym bleiben. Neben der telefonischen Beratung und dem persönlichen Gespräch in den Büroräumen verfügt der Krisendienst über einen mobilen Dienst, um im Notfall auch Hausbesuche anbieten zu können.



In der Einrichtung arbeiten Fachkräfte verschiedener Berufsgruppen (u.a. SozialpädagogInnen, PsychologInnen, KrankenpflegerInnen) zusammen.

Kostenträger des Krisendienstes ist der Bezirk Mittelfranken und die Stadt Nürnberg.

Kontakt:

Krisendienst Mittelfranken

Hessestrasse 10

90443 Nürnberg

Telefon: 0911/424855-0

Fax: 0911/424855-8

info@krisendienst-mittelfranken.de,

www.krisendienst-mittelfranken.de

Zusätzlich:

Beratung in russischer Muttersprache:
0911/424855-20

Beratung in türkischer Muttersprache:
0911/424855-60

Tanztee am Nachmittag



*Der Verein **Lebensfreude Burk** sowie der
Club 55 plus - das Hesselberger Seniorennetzwerk -
laden ganz herzlich ein zum:*

Tanztee am Nachmittag



Thema:

Tanz im Mai – mit dem Duo Harry und Peter

Wann:

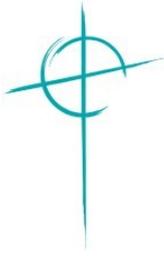
Dienstag, den 28. Mai 2013

Wo:

**in der neuen Turnhalle in Burk
an der Meierndorfer Straße 6**



Beginn der Veranstaltung ist 14:30 Uhr



Christian-von-Bomhard-Schule Uffenheim

Staatlich anerkanntes sprachliches und naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium in evangelischer Trägerschaft

Anmeldung für Gymnasium und Realschule

Die Anmeldung in die 5. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2013/14 findet in der Zeit vom Montag, 6. Mai, bis Freitag, 10. Mai 2013, jeweils von 08:00 bis 16:00 Uhr, im Sekretariat der Schule statt.

Benötigte Unterlagen im Original für Schüler der 4. Klassen

1. Übertrittszeugnis der Grundschule
2. Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
3. Passbild (für Verbundpass)

Benötigte Unterlagen im Original für Schüler der 5. Klassen

1. Zwischenzeugnis der Haupt-/Mittelschule
2. Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
3. Passbild (für Verbundpass)

Probeunterricht findet ausschließlich für Schüler der 4. Jahrgangsstufe statt, die im Übertrittszeugnis nicht das Gesamturteil „geeignet“ erhalten haben. Er wird vom Dienstag, 14. Mai 2013, bis Donnerstag, 16. Mai 2013, ab 08:00 Uhr in der Christian-von-Bomhard-Schule Uffenheim abgehalten. Informationen wegen der eventuell notwendigen Teilnahme erhalten Sie bei der Anmeldung.

Kosten

- Schulgeld monatlich 45 € (11mal)
- Materialgebühr monatlich 5 € (11mal)

Insgesamt 11 mal 50 €

Hinweis: Für Schüler der 5. Jahrgangsstufe gilt diese Anmeldung als Voranmeldung. Die endgültige Anmeldung erfolgt mit dem Original-Jahreszeugnis vom 31. Juli – 2. August 2013 jeweils von 08:00 bis 16:00 Uhr bzw. Freitag bis 14:00 Uhr im Sekretariat der Christian-von-Bomhard-Schule.

Fragen zum Übertritt können bei der Anmeldung mit der Schulleitung besprochen werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Uffenheim, im April 2013

gez.
OStD PD Dr. Thomas H. Kellner
(Leitender Direktor)

PAMIRA

Nutzen Sie den bewährten Weg - machen Sie mit!



© = eingetragene Marke des
Industrieverbandes Agrar e. V.

Auszug aus den **Annahmebedingungen**

Bedingungen für die kostenfreie Annahme von restentleerten Pflanzenschutz-, Spezialflüssigdünger- und Spritzenreiniger-Verkaufsverpackungen des Agrobereichs:

- ▶ Sorgfältig gespülte Verpackungen:
 - Restentleert,
 - offen,
 - trocken und
 - getrennt vom Verschluss
- ▶ Sorgfältig gespült heißt bei PAMIRA:
 - Restinhalt < 0,01% des Nennvolumens
- ▶ Dies ist erreichbar durch:
 - Verpackungen vollständig entleeren
 - 3x von Hand oder mit der Spüleinrichtung der Spritze spülen
 - anschließend Spülwasser zur Spritzbrühe geben
- ▶ Pflanzenschutzbehälter über 50l durchtrennen.
- ▶ Verpackungen müssen innen und außen sauber sein.

- ▶ Nur wenn eine Spülung technisch nicht möglich ist, gelten die Verpackungen bei Tropffreiheit als sauber.

- ▶ Verpackungen müssen rechtmäßig mit der Marke „PAMIRA“ versehen sein.



- ▶ Anlieferung der Verpackungen sortiert nach:
 - Kunststoff-Verpackungen,
 - Kunststoff-Verschlüssen,
 - Metall-Verpackungen
 - und volumenflexible Verpackungen wie Säcke, Beutel und Schachteln aus Kunststoff und Papier

ACHTUNG

Saatbeizmittelverpackungen ab 50 bis 200 Liter können an speziellen Sammelstellen nach Voranmeldung abgegeben werden.

Bei der Anlieferung an der Sammelstelle werden die Verpackungen durch geschultes Personal geprüft. Pflanzenschutzmittelverpackungen, die die Annahmebedingungen nicht erfüllen, müssen leider abgewiesen werden.

Sammelstellen und Termine 2013:

Marktbergel HAGRA Agrar AG
Bachbrunnweg 8, 91613 Marktbergel
Tel.: 09843/ 98 33 0, Fax.: 09843/ 98 33 22

Sammeltermin:
21.08.13 - 22.08.13
8.30 Uhr bis 17.30 Uhr,
mittags geschlossen von 12.00 bis 13.00 Uhr

RothenburgBayWa Rothenburg Agrar Vertrieb
Bahnhofstraße 17, 91541 Rothenburg o.d.T.
Tel.: 09861/ 703 41, Fax.: 09861/ 703 46

Sammeltermin:
19.08.13 - 20.08.13
8.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
mittags geschlossen von 12.00 bis 13.00 Uhr

Ausstellung von Ausweisdokumenten

Zu den Reisevorbereitungen sollte stets auch die Überprüfung der Gültigkeitsdauer Ihres Reisepasses, Kinderreisepasses oder Personalausweises gehören. Da die Bearbeitungsdauer in der Urlaubs- und Ferienzeit unter Umständen ca. 3 bis 4 Wochen beträgt, sollte der betreffende Antrag jeweils rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft gestellt werden.

Bitte beachten Sie zusätzlich folgende Hinweise:

Auf Grund einer Rechtsänderung müssen nunmehr Kinder bei Reisen ins Ausland seit Juni 2012 immer über ein eigenes Reisedokument verfügen. Kindereinträge im Reisepass der Eltern werden zu diesem Zeitpunkt ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt.

Für den Passinhaber (Elternteil) jedoch bleibt das Dokument weiterhin uneingeschränkt gültig.

Nähere Auskünfte erteilt die Verwaltungsgemeinschaft Tel. 0 98 61 / 49 35—41 oder 42.

Mitteilung des Landratsamtes — Abbrennen von Feldrainen

Böschungen, Feldraine, Gräben und Brachflächen sind in unserer Landschaft Rückzugsgebiete für eine Vielzahl an Tierarten. Insbesondere zahlreiche Insektenarten finden hier einen Lebensraum und Ausbreitungsmöglichkeiten; nicht zuletzt im Sinne eines Biotopverbunds ist der Erhalt solcher Strukturen in unserer Landschaft ein wichtiges ökologisches Ziel. Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass vor allem nach der Ernte im Spätsommer und Herbst die Grasnarbe abgebrannt wird. Dabei werden nicht nur viele Bewohner dieser Landschaftselemente mit verbrannt, sondern auch deren Lebensraumfunktion stark beeinträchtigt. Außerdem sind mit dem Abbrennen stets auch erhebliche Unfallgefahren verbunden.

Wir weisen daher darauf hin, dass es nach § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) verboten ist, die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, Hochrainen, ungenutztem Gelände, an Hecken oder Hängen abzubrennen.

Wer einem dieser Verbote vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt, kann mit einer Geldbuße bis zu 7.500,- € belegt werden (§ 69 Abs. 3 N. 12 BNatSchG).

Der Einhaltung der oben genannten naturschutzrechtlichen Verbote kommt deshalb erhebliche Bedeutung zu. Wir bitten Sie im Interesse des Umweltschutzes um Beachtung!

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 35 00.

Haumüll: Montag, 13./27. Mai, 10. Juni 2013;

Biomüll: Montag, 06. Mai, Dienstag, 21. Mai, Montag, 03. Juni 2013;

Papier-Tonne: Montag, 27. Mai, Mittwoch, 26. Juni 2013;

Gelbe Säcke: Montag, 13. Mai, 17. Juni 2013;

Silofoliensammlung: Lt. Mitteilung des BBV findet die Silofoliensammlung nur noch einmal jährlich statt.

Termin: Samstag, 13. Juli 2013

Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Waschplatz: geschlossen;

Bauschuttdeponie: Samstag, 04./18. Mai, 01. Juni 2013; Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur bei Abbruch oder Bauarbeiten nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.

Grüngutentsorgung: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.



Das nächste Gemeindeblatt erscheint am

Samstag, 01. Juni 2013. **Annahmeschluss: Samstag, 25. Mai 2013.**

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Robert Karr
1. Bürgermeister



WILDÄPFEL
Baum des Jahres
2013



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am Donnerstag, den 25. April, war der Tag des Baumes. Auf Vorschlag von Herrn Gemeinderat Zink wurde dieser Tag mit der Pflanzung eines Baumes an unserer Grundschule begangen. Die ganze Schulfamilie traf sich bei herrlichster Morgensonne, um 8.15 Uhr um einen Baum zu pflanzen. Wildäpfel ist der Baum des Jahres 2013. Den Baum spendierte die Gemeinde Ohrenbach. Anschließend verteilte SV-Vorsitzender Karr Äpfel an die Kinder. Frau Rektorin Hartl und das gesamte Lehrerkollegium, Elternbeirat, Eltern, Bürgermeisterkollegen und Familie Fritz und Siglinde Köber freuten sich über die gelungene Veranstaltung. Fritz Köber hat zwei Nistkästen spendiert, die im angrenzenden Baum ihren Platz gefunden haben. Getreu dem Zitat von Martin Luther „Und wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“. Sinnvoll und mit Sicherheit eine im Besonderen auch für die Kinder im Gedächtnis bleibende Aktion. Wäre schön wenn dies zur jährlichen Tradition an unserer Grundschule werden könnte. Nochmals herzlichen Dank an alle Mitwirkenden,*



*Robert Karr
Schulverbandsvorsitzender*

